

Es informiert Sie Henrik Dahlmann
Anschrift Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal
Telefon (0202) 0202 563 4192
Fax (0202)
E-Mail dahlmann@afw-wuppertal.de
Datum 04.08.2017
Drucks. Nr. **VO/0591/17**
 öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
20.09.2017	Hauptausschuss
25.09.2017	Rat der Stadt Wuppertal

Nicht verwirklichte Projekte des Bürgerhaushaltes umsetzen

Beschlussvorschlag

Die Ratsgruppe Allianz für Wuppertal im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat möge am 25.09.2017 beschließen:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Top25 der eingereichten Vorschläge darauf zu überprüfen, ob diese förderfähig im Sinne der EU-Strategie für nachhaltige Stadtentwicklung sind.
2. Die Verwaltung erarbeitet eine Liste, auf der die förderfähigen Projekte aufgelistet werden. Außerdem stellt die Verwaltung die nötigen Anträge auf Förderung durch die EU.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, Vorschläge für Verbesserungen der städtischen Gestaltung einzureichen, weiter auszubauen.

Begründung

Der Bürgerhaushalt ist die einzige Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger, konkrete Vorschläge für eine Verwendung von Haushaltsmitteln der Stadt zu machen. Auch wenn der Topf nur 150.000€ beinhaltet haben viele Menschen sich die Mühe gemacht, Projekte und Ideen zu entwickeln. Insgesamt sind so 266 Vorschläge zusammen gekommen.

Am Ende werden aber nur drei der Vorschläge mit einem Maximalvolumen von 50.000€ pro Maßnahme umgesetzt werden. Die Allianz für Wuppertal bedauert die geringe finanzielle Ausstattung des Bürgerhaushaltes, jedoch ist aufgrund des vorgeschriebenen Haushaltsausgleichs anscheinend nicht mehr möglich gewesen.

Es gibt eine EU-Strategie für nachhaltige Stadtentwicklung (Dusi), die ihre Schwerpunkte auf folgende vier Kategorien festlegt.

1. Verbesserung des Zugangs zu neuen Informationstechnologien
2. Förderung einer Wirtschaft mit niedrigen Emissionen und Ressourcenschonung
3. Schutz der Umwelt und Förderung der Energieeffizienz
4. Förderung der sozialen Integration und der Kampf gegen Armut

Die Allianz für Wuppertal möchte außerdem anregen, die oft betonte Bürgerbeteiligung einen Schritt weiterzudenken und schlägt deshalb vor, die aus dem Bürgerhaushalt gewonnenen Informationen zu nutzen und daraus eine Plattform zu entwickeln, über die die Bürger jederzeit Vorschläge zur Verbesserung des städtischen Lebens einreichen können.

Dies ist auch ein konstruktiver Ansatz, um der um sich greifenden Politikverdrossenheit entgegen zu wirken.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wegener
Ratsgruppenvorsitzender